

TENNIKEN – ZUNZGEN

EIN JAHR GRÜNER GÜGDEL

Himmliche Kooperation

Das biblische Menschenbild ist erstaunlich positiv. Vor beziehungsweise über allen anderen Aussagen über den Menschen und vor allen Geboten, ebenso vor allen Erzählungen über Unterdrückung und Befreiung setzt die Schöpfungsgeschichte diese eine Aussage: Gott erschuf den Menschen als sein Bild. Ebenbild Gottes also sei der Mensch. Um die Absicht dieser Aussage zu verstehen, muss man fragen, wo sonst in der Zeit der Textentstehung in dieser Weise vom Ebenbild Gottes gesprochen wurde. Dabei finden sich gleich zwei Verwendungen: Zum einen galten in Israels Nachbarreligionen, die in damaliger Zeit den Mainstream des Denkens bestimmten, Kultbilder beziehungsweise Götter- und Göttinnenstatuen als Ebenbilder der himmlischen Wesen.

Wurde einem solchen Götter-Kultbild an den heiligen Orten geopfert, wusste man sich der Gottheit besonders nahe. Zum anderen galten in der Antike die jeweiligen Könige als Söhne der Götter – ein Pharao, Alexander der Grosse bei den Griechen, Julius Cäsar bei den Römern: Könige durften Gott-Ebenbildlichkeit beanspruchen und folgerichtig unumschränkte Macht. Israels Bibelautoren liessen

weder die Kult- noch die Monarchieoption gelten, und gerade dadurch wurde die Schöpfungsgeschichte der Genesis zu so etwas wie einem zeitlosen Krisenbewältigungstext. Zunächst: Wenn nicht Götterstatuen, sondern Menschen den Schöpfer repräsentieren, dann ist die Gegenwart Gottes weder statisch noch ortsbezogen. Sodann steht die Aussage der Gott-Ebenbildlichkeit im Kontext des Gestaltungsauftrags Gottes an die Menschen. Damit also kann und darf die Schöpfung, das Gestalten dieser Welt, durch jede und jeden von uns weitergehen. Und schliesslich gilt die Autorität der Gott-Ebenbildlichkeit nicht etwa nur dem König, sondern jedem menschlichen Wesen. Freilich, so vom Menschen zu denken und zu reden, mag ein grosses Risiko sein! Es öffnet die Türen fürs Gestalten und (!) Zerstören. Und trotz mancher Kritik der Bibelpropheten – die Türen blieben geöffnet. Und damit die Option zur Gestaltung von Kosmos, also lebensermöglichender Umstände.

Zu dieser schöpferisch guten Option gesellt sich quer durch die Bibel der Segen. Es ist die Zusage von Gott, dass überall, wo wir «Ebenbilder» uns fürs Zusammenleben und die Koexistenz

mit den Mitgeschöpfen einsetzen, unser Tun verheissungsvoll ist. Verheissungsvoll heisst: Es ist nicht umsonst. Mit anderen Worten: Hier geht Gott eine Kooperation mit unserem menschlichen Tun ein. In ihrer Geschichte neigten die Kirchen nicht selten dazu, allein die Kooperation des Menschen mit Gott zu betonen – und zu fordern!

Daraus liess sich schnell ein sehr moralisch geladenes Menschen- und Weltbild zimmern. Und mit vielen Forderungen und Gesetzen wurde dieses Moral-konzept zusätzlich abgesichert. Die Bibel hält den Kirchen mit ihren Geschichten und Konzepten den Spiegel vor. Indem sie den Menschen viel grundsätzlicher positiv denkt, macht sie eine äusserst ermutigende Aussage, die da heisst: Gott glaubt an den Menschen. Mitten in Zeiten von Krisen und Katastrophen ist deshalb nicht alles endgültig dunkel. Die Kirchgemeinde Tenniken feiert diese Aussage im Jahr 1 nach der Verleihung des Grünen Gügglens – einem Zertifikat, das wir als Verpflichtung gegenüber den Mitgeschöpfen verstehen – im Gottesdienst vom 1. September in Tenniken. Herzliche Einladung!

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Wer jemanden aufnimmt, den ich senden werde,
der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt,
der nimmt den auf, der mich gesandt hat.
Johannes 13:20

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

GOTTESDIENSTE

Verenasonntag,

1. September

10 Uhr, in Tenniken, Schöpfungsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 8. September

10 Uhr, in Zunzgen, Stellvertretung, anschliessend Chillekaffi

Betttag, 15. September

10 Uhr in Zunzgen, Familiengottesdienst mit Abendmahl und Begrüssung des neuen Impulsjahrgangs, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 22. September

19 Uhr, in Tenniken, regionale besinnlich-musikalische Abendfeier mit Vocalensemble Ibsitur Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 29. September

10 Uhr, in Tenniken, Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Taizé-Feier, Freitag, 13. September,

19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach

IM ALTERSHEIM

APH Mülimatt, Sissach: Freitag, 6. und 20. September, 10.15 Uhr

KINDER/JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine.

Mittwoch, 25. September, 15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen

Kids. Samstag, 21. September, 9.15–14.15 Uhr, Alte Turnhalle Zunzgen, Thema: «Der sprechende Esel weist den Weg»

Preteens (5.–6. Klasse).

15.30–18 Uhr, donnerstags, 5., 12., 19. und 26. September

Impuls 7. Klasse.

6. bis 8. September, Startwochenende Hasliberg

Impuls 8. Klasse. Mittwoch,

11. September, 13.30–17 Uhr, Exkursion Münster Basel

Konfirmandenlager im Toggenburg.

29. September bis 4. Oktober

WEITERE ANLÄSSE

Morgengebet.

Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.

Dienstag, 3. September, 8.30 Uhr, Hofmattschulhaus

Trauercafé.

Mittwoch, 4. September, 9 Uhr, im Hofmattschulhaus Tenniken

KONTAKT

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31,

pfarrhauste@bluewin.ch

Jugendarbeit:

Lea Strickler und Samuel Hofer, 077 409 34 13

Sekretariat:

Agnes Maurer, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch

Kirchenpflegepräsidentin: Franziska Buonfrate-Ruggle

DIEGTEN – EPTINGEN



RÜCKBLICK

Aarefahrt Biel–Solothurn

Unser Seniorenausflug führte uns auf eine Schifffahrt. Erstaunlicherweise war das Wetter an diesem Donnerstag warm und sonnig. Der Car von Sägesser Reisen brachte uns nach Biel zum Schiff. Wir konnten 42 gut gelaunte Senioren zum Ausflug begrüßen. Auf der Aare, die wie auch der Bielersee viel Wasser führte, genossen wir in gemütlicher Runde unser Zvieri-Plättli.

Alle genossen wir die schöne Aussicht, die vielen Störche in Altretu und die schönen Bäume an der Aare. Der Chauffeur Heinz Gass brachte uns wieder gut nach Hause. Ein rundum gelungener Nachmittag. Bis zum nächsten Ausflug mit den Senioren unserer Kirchgemeinde! SUNNEBLÄTZ-TEAM

KINDERSAMSTAG

Kids-Tag mit Action und Überraschungen

Warum spricht die Eselin von Bileam? Was sieht sie? Und was hat Gott Bileam zu sagen? Gottes tierische Schule für einen Mann, der nicht genau weiss: Soll er gehen oder soll er bleiben? Ein König bietet ihm sogar viel Gold, sehr viel. Allerdings, aus dem Angebot wird ein komplizierter Fall, und wieder mal wird klar: Gott lässt sich nicht einspannen für eine böse Geschichte.

Unser nächster «Kirche für Kinder»-Samstag am 21. September steht bevor. Natürlich wieder mit Geschichten, Rätseln, Basteln, Pizzaofen und vielem mehr. Wie immer in der alten UG-Halle der Primarschule Zunzgen von 9.15 bis 14.15 Uhr. Gemeinsam geniessen wir ein feines Zmittag. Für Kinder der 1. bis 4. Primarschulklassen. Bist du auch dabei? Gerne darfst du auch deine Freunde mitbringen.

WIR FREUEN UNS, MIT EUCH SPANNENDE STUNDEN ZU ERLEBEN, EUER KIDS-TEAM



QUELLE: ESEL-FREUNDE.DE



QUELLE: MEINBEZIRK.AT

EINLADUNG

Gottesdienst am Gnussmärt

Einen speziellen Stand können Sie von 11 bis 12 Uhr besuchen. Wir feiern am Sonntag, 15. September Gottesdienst, mitten in Eptingen, zwischen all den Köstlichkeiten des Gnussmärt. Musik geniessen die meisten Menschen. Aber was hat Gott mit Geniessen zu tun? Geniessen Sie eine Stunde, in der Sie einfach da sein können, zuhören, sich inspirieren lassen. Matthias Krüger spielt für Sie auf dem E-Piano und es singt der Gemischte Chor Eptingen. Pfarrerin Sonja Glasbrenner teilt mit Ihnen ihre Gedanken zu Gott und Geniessen.

www.refdiegteneptingen.ch

GOTTESDIENSTE

Verenasonntag,

1. September

10 Uhr, in Tenniken, Regionalgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 8. September

10 Uhr, in Diegten, Gottesdienst, Pfarrerin Sari Wagner, Organist Matthias Krüger

Sonntag, 15. September

11 Uhr, in Eptingen, Genusmarkt (Chillemätteli), Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, Verlesen des Betttagmandats durch Gemeinderat, Musik: Matthias Krüger und Gemischter Chor Eptingen

Sonntag, 22. September

19 Uhr, in Zunzgen, regionaler Abendgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 29. September

10 Uhr, in Tenniken, Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

WEITERE ANLÄSSE

Trauercafé. Mittwoch, 4. September, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine.

Mittwoch, 25. September, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Kids-Tag.

Samstag, 21. September, 9.15–14.15 Uhr, Zunzgen, (1.–4. Klasse)

Preteens (5.–6. Klasse).

Donnerstags, 15.30–18 Uhr, Details siehe Whatsapp-Infochat

Impuls (7. Klasse).

(Weekend) Freitag, 6., bis Sonntag, 8. September, Hasliberg

Impuls (8. Klasse).

Mittwoch, 11. September, 13.30–17 Uhr,

Basler Münster

Konfirmationsunterricht.

Donnerstag, 12. und 26. September (Gruppe 18.5.), 5. und 19. September (Gruppe 25.5.), 18.30–20 Uhr, Pfarrsaal Diegten

SENIOREN

Seniorenausflug.

Donnerstag, 5. September, 8.30–18.30 Uhr, «Lavaux»

KONTAKT

Pfarramt:

Pfarrerin Sonja Glasbrenner, 061 971 22 30,

sonjaglasbrenner@yahoo.com

Sekretariat:

Reina Wüthrich, 076 471 22 30 sekretariat@refdiegteneptingen.ch

Fahrdienst:

Bitte rufen Sie bis Freitagabend im Pfarramt an: 061 971 22 30